

Wir machen die Trägererklärung lebendig!

Unter diesem Motto rufen wir dazu auf,
unter **#berlinsolidarisch** aktiv zu werden:

**28. Mai 2021, Tag der Nachbarn
und/oder
19. Juni, dem Tag der Offenen Gesellschaft**

Wir möchten mit Ihnen und Euch, mit Bürger*innen,
Organisationen und Parteien in diesem Sommer ins
Gespräch kommen. Gemeinsam wollen wir uns für eine
demokratische, respektvolle Debattenkultur einsetzen
und uns diskriminierenden Äußerungen und Handlungen
entgegenstellen.

Mitmach-Aktion

Stellt unter dem Hashtag **#berlinsolidarisch** Videos, Fotos
oder Sharepics Eurer Aktionen auf Facebook, Twitter, Instagram
etc. online. Dazu haben wir einen Bausatz für Sharepics erstellt:

[Twitter](#)

[Facebook](#)



Aktionsideen:

So könnt ihr eure demokratische und menschenrechtsorientierte Haltung in euren Einrichtungen und im öffentlichen Raum sichtbar machen und andere ermutigen, mitzumachen - auch unter Pandemiebedingungen:

Ladet die Nachbarschaft zum Gespräch ein:

- **Tische vor die Einrichtung** stellen und Interessierte auf ein Getränk für eine solidarische Nachbarschaft einladen.

- **Fragekarten auf die Tische** legen und die Menschen einladen, über diese Fragen zu diskutieren. Formuliert Fragen, die zum Beispiel etwas mit eurer Einrichtung oder Nachbarschaft zu tun haben oder lasst Euch von unseren Beispielfragen inspirieren:
 - Mit welchen drei Punkten würdest du als Kandidat*in für Deine Nachbarschaft in den Wahlkampf ziehen?
 - Hast du Dich schon mal für ein Anliegen oder Thema besonders eingesetzt?
 - Was müsste sich in der Gesellschaft ändern, damit mehr Menschen mehr Glück erleben?
 - Wie wünschst Du Dir Deine Nachbarschaft? Wie wollen wir in Zukunft zusammenleben?

- Achtet darauf, dass es nicht zu viele unterschiedliche Fragen sind. Ihr könnt an einer **Pinnwand** die Antworten aufschreiben und für alle sichtbar aufhängen. Wenn die Menschen ihre Antworten auf Kärtchen schreiben, die ihr an die Wand hängt, dann können sich auch andere Menschen wiederum auf diese Antworten beziehen und in eine stumme Diskussion gehen. Achtet darauf, dass die Antworten respektvoll und fair sind. Weitere Materialien unter freunde@die-offene-gesellschaft.de

- Draußen ein **Picknick** machen und auf den Tischdecken Fragen platzieren, die zum Nachdenken und Diskutieren einladen. Hier noch ein paar Ideen für mögliche Fragen:
 - Braucht eine Gesellschaft mehr Streit oder Übereinstimmung?
 - Wo fängt Politik für dich an?
 - Ist jedes Handeln politisch?

Weitere Methoden, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen:

- Übung **Ein Schritt nach vorn**: Wenn wir von Rassismus und anderen Ungleichheiten in der Gesellschaft sprechen, können wir Privilegien, die beispielsweise weiße Menschen und/ oder gutsituierte Menschen genießen, nicht ausblenden. Um über Ungerechtigkeiten und Chancengleichheit in Deutschland überhaupt ins Gespräch zu kommen, schlagen wir diese Übung vor, die sehr gut auch draußen angewendet werden kann (Link).
- **Fußbodenzeitung/(Stell)Wand**
Ihr könnt auf der Rückseite eines großen Plakats Fragen schreiben: „Rassismus, was hat das mit mir zu tun?“ oder „Rassismus geht uns alle an, warum?“ Interessierte können dann selber weitere Fragen oder Assoziationen auf Plakate schreiben und diese dazu legen. Wichtig bei dieser Methode ist es, klar und transparent über die Grenzen des Sagbaren zu sprechen, wir können bei diesen Beiträgen keine Diskriminierungen oder Hassreden akzeptieren und alles was andere Menschen verletzen könnte, darf nicht öffentlich ausgelegt werden!
- **Basteltisch vor der Einrichtung**
Aus Schuhkartons eine solidarische Nachbarschaft bauen.
- **Straßeninterviews führen** wie z. B. PLATTE MACHEN
- **Orte mit „Problemthemen“ im Kiez fotografieren**, an eine Stellwand hängen und mit Menschen darüber ins Gespräch kommen.
- Einen großen **Stadtplan vom Kiez** auf Lkw-Plane kopieren und dann draußen mit Menschen über ihre Lieblingsorte, über sichere und auch unsichere Orte ins Gespräch kommen.
- **Infotisch mit Materialien** und Argumenten gegen extrem rechte Hetze.

Liste mit Empfehlungen von Informationsmaterial:

- Gute Argumente für hitzige Gespräche: **KleinerFuenf**
- Fachstelle Asyl: **Fakten gegen Rechts**
- Fachstelle Asyl: **Argumente gegen Rechts**
- Materialien des **Aktionsbündnis Brandenburg**
- Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin: **Umgang mit rechten Parolen**
- Rosa-Luxemburg-Stiftung: **Haltung zeigen**
- Broschüre: **(K)Ein Auge zudrücken? Umgang mit rechtsaffinen Jugendlichen in Jugendfreizeiteinrichtungen und Schulsozialarbeit**
- Zentrum für Demokratie: **Aktiv gegen Hate Speech im Netz**
- Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin: **Handlungssicher im digitalen Raum. Betreuung von Social-Media-Kanälen. Wie umgehen mit rechten Kampagnen und Bedrohungen**

Wir stellen für eure Kieze Materialien zur Verfügung:

Lichtenberg: mitmachen (at) licht-blicke.org

Marzahn-Hellersdorf: koordinierungsstelle-mh (at) pad-berlin.de

Mitte: info (at) demokratie-in-der-mitte.de

Treptow-Köpenick: zentrum (at) offensiv91.de

Pankow: moskito (at) pfefferwerk.de